

Kurzbezeichnung des Verfahrens Rathaus Essen, Porscheplatz 1, 45127 Essen. Rahmenvereinbarung - Begleitung der Betreuung der Veranstaltungstechnik	Vergabe-Nr. 2026-515
--	-------------------------

Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

- das Angebotsschreiben, Formular 324
- das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- drei qualifizierte Fachkräfte für Veranstaltungstechnik (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Auftragnehmer benennt für die Leistungserbringung drei qualifizierte Fachkräfte für Veranstaltungstechnik namentlich in einer Verpflichtungserklärung (Anlage 1). Die benannten Fachkräfte müssen in einem unmittelbaren Arbeitsverhältnis zum Auftragnehmer stehen. Der Einsatz von Freelancern, freien Mitarbeitern oder Personal von Subunternehmern zur Erfüllung dieser Anforderung ist ausgeschlossen.

Zum Nachweis der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sind die Mitarbeiter mit Namen zu benennen.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist der Nachweis zu führen, dass die benannten Mitarbeiter bereits seit 3 Monaten beim AN beschäftigt sind. Die Leistung ist in Eigenerbringung zu leisten.

Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Freistellungsbescheinigung (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Nachweis der gültigen Freistellungsbescheinigung ist vom Bieter und ggfls. von seinem Nachunternehmer, mit dem Angebot, spätestens auf Verlangen der Vergabestelle, vor Zuschlagserteilung, mit Fristsetzung gemäß § 16a VOB/A, § 16a EU VOB/A vorzulegen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Nachweis der gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflicht ist vom Bieter und ggfls. von seinem Nachunternehmer, mit Angabe der Deckungssummen im Schadensfall, mit dem Angebot, spätestens auf Verlangen der Vergabestelle, vor Zuschlagserteilung, mit Fristsetzung vorzulegen.
Deckungssummen von Unfall- und Haftpflichtversicherung, in Höhe von mind. 1,5 Mio. für Personenschäden, 500.000,00 EUR für Sachschäden und 25.000,00 EUR für Vermögensschäden
- VHB 221 / 222 / 223 - Aufklärung über die Preisermittlung (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erscheint ein Angebotspreis gemäß § 16d Abs.1 VOB/A, § 16d EU Abs.1 VOB/A unangemessen niedrig oder zu hoch, ist vom Bieter und ggfls. von seinem Nachunternehmer, auf Verlangen der Vergabestelle, vor Zuschlagserteilung, mit Fristsetzung nach § 16a VOB/A, § 16a EU VOB/A, anhand nachfolgender Unterlagen die Angemessenheit der Angebotspreise nachzuweisen:

- a) Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation über die Endsumme (VHB 221) und
- b) Preisermittlung über die Endsumme (VHB 222)
- c) Aufgliederung der Einheitspreise (VHB 223)

Die Formblätter (VHB 221, 222, 223- in der jeweiligen aktuellen Ausgabe) werden den Vergabeunterlagen spätestens mit der Anforderung beigelegt und sind entsprechend ausgefüllt vorzulegen.